

Nippeser Bürgerwehr ernennt hochverdienten Anton Gerd Düren zum Generalfeldmarschall



-hgj/nj- Nach den unfreiwilligen Pausen, welche auch der Nippeser Bürgerwehr von 2021 und 2022 bedingt durch die weltweite Corona-Pandemie zu Stillstand brachte, ließ das orange-weiße Traditionskorps des Kölner Karnevals beim diesjährigen Corpsappell im Maritim Hotel wieder aufleben. Hierbei begrüßte Präsident Michael Gerhold zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Karneval Kultur und Medien.

Zuvor lud die Korpsgesellschaft vor dem Einlaß in den Saal alle Gäste, Freunde, Förderer und Mitglieder zum Kölsch-Empfang im Foyer des Vier-Sterne-Hotels ein, worauf sodann im großen Bankettsaal ein Imagefilm die Gäste an ihren Tischen begeisterte. Nach dem präsidialen Willkommensgruß zum neuen Jahr und dem Wiedersehen bei den Appelsinefunke durch Michael Gerhold, gehörte die Bühne Torben Klein und seiner Band, welche zusammen mit „Domhätzje Nadine“ in ihrer Willi Ostermann-Revue die Zeit in ein sorgloseres Jahrzehnt des letzten Jahrzehnts zurückdrehten.

Alsdann standen die Beförderungen des Reservecorps, des Corps à la suite, des Senats und des Reitercorps an, wonach die Helmübergabe des Corps à la suite folgte. Vor dem Essen mit

traditionell Frikadelle auf Kartoffel-Möhren-Stampf, dankte der Vorstand allen Mitgliedern welche 15, 20 oder 25 Jahre ihren Nippeser Bürgerwehr die Treue halten, mit Verdienstnadeln und Urkunden.



Nach der Pause standen wiederum verdiente Damen und Herren auf der Bühne des Maritim Hotels, denen die orange-weiße Corpsgesellschaft für deren Engagement mit der Ernennung zu neuen Ehrenoffizieren dankte. Hierunter befinden sich stellvertretend für alle elf neuen Ehrenchargen Pfarrer Stefan Ehrlich (Regimentsseelsorger der Prinzen-Garde Köln), Björn Griesemann (Präsident Blaue Funken), Stefan J. Kühnapfel (Präsident Jan von Werth), Mario Kurth (Präsident und 1. Vorsitzender Neppeser Schlümpfe), Ralf Kurth (2. Vorsitzender Neppeser Schlümpfe), Dirk Wissmann (Korpsadjutant Rote Funken) sowie Hutmacherin Ute Flemming auf der Bühne, welche ab sofort entweder Ehrenleutnant oder Ehrenmajor der Appelsinefunke sind.

Und wieder standen Jubilare im Rampenlicht des Corpsappell, die seit 30, 40 und 45 Jahren das karnevalistische Brauchtum ihres Corps aufrecht erhalten. Nach der Übergabe von Verdienstnadeln und Urkunden an die Geehrten galt der Augenblick den 14 Herren, die am gestrigen 4. Januar 2023

ihren Status als Hospitanten ablegten und mit ihrem Schwur auf die Plagge ihrer Gesellschaft ordentliche Mitglieder der Nippeser Bürgerwehr wurden.

Vor der Weihe der neuen Wachstandarte durch den zuvor neuernannten Feldhillijen Pfarrer Thomas Frings als Regimentsseelsorger, standen die Ehrungen verdienter Mitglieder im Regieplan des Corpsappells. So an Josef Göttel, welcher für seine 45jährige Mitgliedschaft nach einem emotionalen Videoeinspieler mit dem Verdienstkreuz seiner närrischen Heimatgesellschaft ausgezeichnet und gedankt wurde.



Marion Günnewig, Christian Heuchert, Nobert Meyers und Christina „Stina“ Pohl, bildeten den Kreis, denen stellvertretend für Vorstand und Gesellschaft, Michael Gerhold die Bürgerwehr-Medaille samt Urkunde überreichte. So gehören zu den Meriten von Marion Günnewig als ehemalige Marie des Corps ihre langjährige Unterstützung in der Geschäftsstelle, von Christian Heuchert und Nobert Meyers deren Engagement im Bereich Social Media beziehungsweise in der Festheftredaktion, wie bei „Stina“ Pohl als amtierende Marie, ihr großer Einsatz um die Gesellschaft und die Rückkehr als Marie im der Session nach den beiden Jahren der Pandemie. Abschließend dankte Präsident und Vorstand Dr. Tim Lopez, welcher als

Geschäftsführer der Bürgerwehr aus Nippes einen außerordentlichen und ununterbrochenen Einsatz um seine Gesellschaft immer wieder unter Beweis stellte.

Hieran stand der Aufzug des Corps mit Appell, die Abnahme des Corps und dem Tanz der Wache, wie auch weitere Beförderung im Rampenlicht des Abends auf dem Podium. Anschließend folgte der Auszug des Stabsmusikzuges um Anton Gerd Düren in den Mittelpunkt des Corpsappels zu stellen. So hat Gerd Düren wohl ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber allen Nippeser Bürgerwehr-Gardisten, wie auch den restlichen acht Traditionskorps Kölns, da er in seiner karnevalistischen Laufbahn fast alle Funktionen und Ämter innerhalb seiner Appelsinefunke inne hatte. Hierzu präsentierte man einen Einspieler aus den 1970er Jahren, der ihn tänzerisch zusammen mit der damaligen Marie und der Wache (Tanzcorps) auf der Bühne eines Kölner Saals zeigt.

Sodann folgte in launigen Worten eine von Herzen kommenden Laudation auf den vom Vorstand umrahmten ehemaligen omnipräsenten Geschäftsführer durch seinen Präsidenten, der wohl alle Ehrungen der Nippeser Bürgerwehr erhalten hat. Hier fehlt mit der Ernennung zum Generalfeldmarschall nur noch eine, die Gerd Düren unmittelbar vor dem Zapfenstreich durch den Stabsmusikzug – als Abschluß des wundervollen Abends – für seinen außergewöhnlichen wie unermüdlichen Einsatz überreicht bekam.

Quelle (Foto): © 2023 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Belegexemplar

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!